

Ferienlager Filzbach 2017

Anfang Juli trafen Teilnehmende und Betreuer im Seminarhotel Lihn in Filzbach ein. Die hervorragende Aussicht auf den Walensee und das sehr freundliche und entgegenkommende Personal wussten zu überzeugen. Während der zwei Wochen wurde viel erlebt, gespielt, gelacht, ja sogar ein paar Tränen wurden vergossen, und nicht zuletzt viele neue Freundschaften geschlossen.

/ Nico Andri Florineth, Betreuer



Zunächst stand eine Kennenlernphase an. Viele der Teilnehmenden mussten sich etwas in Geduld üben, bis die Betreuenden die nötige Routine aufgebaut hatten. Dank der exzellenten Unterstützung durch Pflegefachpersonal und die Lagerleitung gelang dies jedoch auch den Laien.

Für Unterhaltung sorgte die breite Palette an frei wählbaren Aktivitäten. Teilnehmende und/oder Betreuende waren für die Planung verantwortlich und zeigten sich darin äusserst kreativ. So verging kaum ein Tag ohne Ausflug. Beispiele für Aktionen sind: Eine Schifffahrt auf dem Obersee, die Besichtigung des Versuchsstollens Hagerbach, ein Rundgang durch Glarus, ein Ausgangsabend in Chur und sogar der Besuch eines Openair-Musicals. Wobei dieses sich durch ein Gewitter noch etwas span-

nungsvoller als geplant gestaltete.

Für viele zählten die Ausflüge zu den Highlights des Lagers. Auch im Hotel selbst wurde es nie langweilig. Zwei Filmabende und Karaoke liessen gemütliche Stimmung aufkommen und bei spielfreudigen Naturen sorgte unter anderem das beliebte BrändiDog für gute Laune. Ebenso grosser Beliebtheit erfreute sich der «Munkelbaum», der eines Morgens im Aufenthaltsraum stand. So dauerte es nicht lange bis er in ein buntes Blätterkleid mit allerhand Gerüchten gehüllt war. Am Ende des Lagers gab es niemanden mehr, über den nicht das eine oder andere gemunkelt wurde.

Das Lager wird mir und hoffentlich vielen anderen als eine sehr schöne und wertvolle Zeit in Erinnerung bleiben, an die man stets gerne mit einem Lächeln zurückdenkt.

